



- Ausschreibungs- und Vertragswesen: Vertrag -

Version: 1.2

Projektbezeichnung	MSP-13 - Integration eines Semantischen Tagging Systems in Microsoft Sharepoint	
Projektleiter	Martin John	
Verantwortlich	Martin John	
Erstellt am	05.04.2013	
Zuletzt geändert	22.04.2013 22:58	
Bearbeitungszustand	X	in Bearbeitung
		vorgelegt
		fertig gestellt
Dokumentablage	C:\Users\Martin\msp-git\Dokumentation\Vertrag\13-04-06_Leiter_Vertrag_Entwurf.odt	
V-Modell-XT Version	1.4	

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	3
2	Zielbestimmung.....	3
3	Produkteinsatz.....	3
4	Designübersicht.....	4
5	Funktionalität und Arbeitspakete.....	4
5.1	Zwingende funktionale Anforderungen.....	4
5.2	Optionale funktionale Anforderungen.....	5
5.3	Nicht funktionale Anforderungen.....	6
6	Qualitätssicherung.....	6
6.1	Konzeption	6
6.2	Qualitätsanforderungen.....	6
7	Juristische Bestimmungen	6
7.1	Allgemein.....	6
7.2	Salvatorische Klausel	6
7.3	Erfüllung / Gerichtsstand	6

Änderungsverzeichnis

Änderungen			Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderungen	Autor	Zustand
Nr.	Datum	Version				
1	05.04.2013	0.1	Alle	Initiale Produkterstellung	JM	in Bearbeitung
2	06.04.2013	0.1	1,4,5,7	Umfangreiche Ergänzungen, Korrekturen	JM	Entwurf fertig
3	08.04.2013	1.0	3,5,7	Korrekturen	JM	final
4	16.04.2013	1.1	4,5	Ergänzungen	JM	fertig
5	22.04.2013	1.2	4,5	Aktualisierung	JM	fertig

Prüfverzeichnis

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über alle Prüfungen – sowohl Eigenprüfungen wie auch Prüfungen durch eigenständige Qualitätssicherung – des vorliegenden Dokumentes.

Datum	Geprüfte Version	Anmerkungen	Prüfer	Neuer Produktzustand
08.04.2013	0.1	als Kommentare eingefügt	RA	in Bearbeitung

1 EINLEITUNG

Vorliegender Projektvertrag stellt eine Vereinbarung über die durchzuführenden Aufgaben nach den Erwartungen des Kunden dar.

Als Grundlage für diesen Vertrag gelten das Projektangebot, die darauf folgenden Absprachen, sowie folgende die Aufgabenstellung:

Mit Hilfe eines existierenden Knowledge Extraktion Frameworks (z.B. [AKSW Fox](#)) sollen Dokumente in einem [Microsoft Sharepoint Server](#) automatisch getagt werden. Dies soll automatisch im Hintergrund passieren und die erzeugten Metadaten sollen gespeichert werden und angezeigt werden können. Die Integration mit dem Sharepoint Server soll auf typische Weise erfolgen, d.h. dies ist eine gute Möglichkeit, sich umfassend in die Plattform einzuarbeiten.

Im Folgenden wird dargestellt, welche Leistungen in Anlehnung an die Anforderungen durch den Auftraggeber und die Projektgruppe erfüllt werden sollen.

2 ZIELBESTIMMUNG

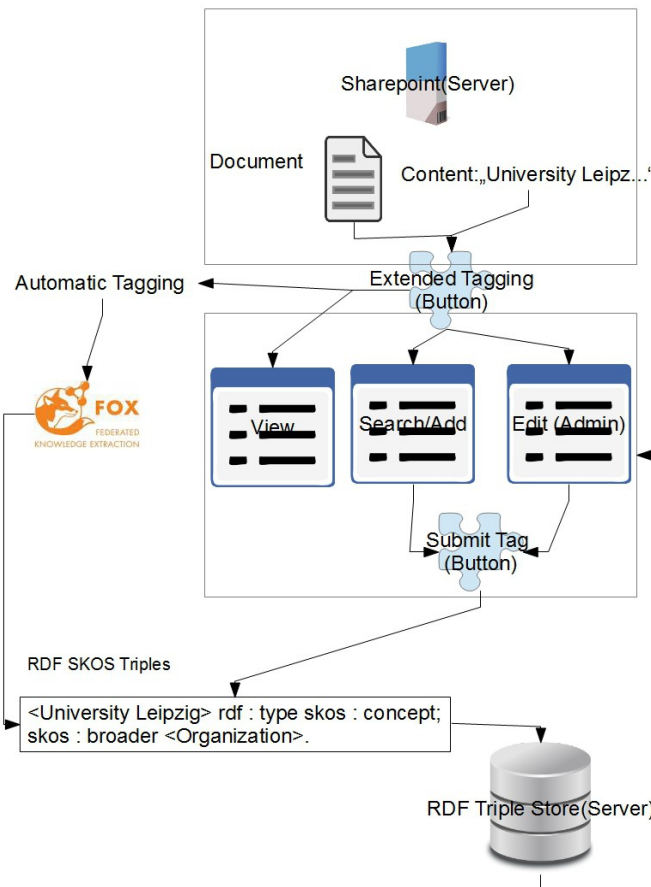
Ziel der Projektarbeit ist die exemplarische Erstellung einer funktionierenden Umgebung mit Betriebssystem, einem Microsoft Sharepoint Server und einer Datenbank. Mittels der Sharepoint-Oberfläche werden zu Sharepoint-Inhalten zugehörige RDF-Triples angezeigt, gesucht und verwaltet.

3 PRODUKTEINSATZ

Das fertige Produkt hat exemplarischen Charakter und soll aufzeigen, wie es möglich ist, Daten-Ressourcen einer Arbeitsgruppe mit anderen verfügbaren Datenquellen in Beziehung zu setzen. Es bildet somit eine Grundlage für jede Organisation, große Mengen an sich ständig entwickelnden Inhalten zu verwalten, ihr aggregiertes Wissen zu erhalten, zu teilen und innerhalb der gesamten Organisation zu nutzen.

4 DESIGNÜBERSICHT

Die folgende Abbildung stellt die allgemeine Funktionalität des Projekts dar:



5 FUNKTIONALITÄT UND ARBEITSPAKETE

5.1 Zwingende funktionale Anforderungen

- ZF 000 Es muss ein funktionierendes Oracle VirtualBox Image erstellt werden.
- 10 Enthält Betriebssystem Microsoft Windows, Version beliebig
 - 20 Enthält Microsoft Sharepoint (siehe ZF 100)
 - 30 Enthält eine Datenbank, die RDF-Triples verwaltet kann (siehe ZF 200).
- ZF 100 Es muss ein exemplarisches nutzbares Sharepoint-Portal erstellt werden.
- 10 Das Portal ist im lokalen Netzwerk über einen internetfähigen Browser erreichbar.
 - 20 Es gibt eine Seite, auf der Freitexteinträge verfasst werden können.
 - 30 Es gibt eine Seite, auf der Dokumente beliebigen Formats hochgeladen und gelöscht werden können.
- ZF 200 Es muss eine nutzbares Datenbankverwaltungssystem für das

Verwalten von RDF-Triples erstellt werden (=Triple Store).

- 10 Der Triple Store muss per SPARQL abfragbar sein.
- 20 Der Triple Store ist im lokalen Netzwerk erreichbar.
- 30 Es können RDF-Datenbanken zum Triple-Store hinzugefügt werden
- ZF 300 Manuelles semantisches Tagging muss im Sharepoint Portal möglich sein.
- 20 Freitexteinträgen können per Schaltfläche Tags hinzugefügt werden (Metadaten).
- 30 Es ist möglich zu einem hochgeladenen Dokument ein Tag per Schaltfläche zu erstellen (Metadaten).
- 40 Einem Aufgabeneintrag (ToDo-Objekt) können Tags hinzugefügt werden
- 50 Für das Hinzufügen eines Tags wird ein Formular angezeigt.
- 51 Im Formular wird das Subjekt eines RDF-Triples automatisch befüllt.
- 52 Die Erstellung eines Tags im Formular kann abgebrochen werden.
- 53 Ein im Formular erstelltes Tag muss erst bestätigt werden, bevor es in der Datenbank gespeichert wird.
- 54 Bereits bestehende Tags werden bei erneuter Eingabe erkannt und der Nutzer wird entsprechend informiert. Das Tag wird nicht überschrieben.
- 55 Ein Tag-Eintrag wird mit Zeitstempel versehen
- 60 RDF Triples aus der Datenbank müssen in der Tagging-Oberfläche gesucht, angezeigt und deren Umgebung erforscht werden können.
- 70 RDF Triples müssen von einem Administrator editierbar und löschar sein.
- 80 Alle Dokumente zu einem gesuchten Tag werden angezeigt.
- ZF 400 Automatisches Tagging wird vorbereitet
- 10 Es wird eine Schaltfläche erstellt
- 20 Eine Exportfunktion für Dokumente sendet Dokumente an ein Knowledge-Extraction-Framework

5.2 Optionale funktionale Anforderungen

- OF 100 Tagging ist im Detail-View-Popup möglich.
- OF 200 Alle Tags zu einem Text oder Dokument können unter dem Text oder per Klick auf eine Schaltfläche aufgelistet werden.
- OF 300 Automatisches Tagging wird auf Knopfdruck durchgeführt mittels eines Knowledge Extraction Frameworks.
- OF 400 Beim manuellen Tagging werden Vorschläge innerhalb des Formulars unterbreitet.
- OF 500 Windows-Installationsdatei für beliebige Sharepoint Server.
- OF 600 Tags für ein Objekt können vollständig auf Knopfdruck für ein anderes Objekt übernommen werden.

5.3 Nicht funktionale Anforderungen

- ZN 000 Es wird eine Installationsanleitung erstellt.
- ZN 100 Es wird eine Bedienungsanleitung für Administratoren erstellt.
 - 10 Der Wechsel der Datenbank im Triple-Store ist beschrieben.
 - 20 Die Möglichkeit der Übertragbarkeit auf andere Systeme ist auszuführen in Hinsicht auf Aufwand und Kompatibilität.
- ZN 200 Es wird eine Bedienungsanleitung für Nutzer erstellt.

6 QUALITÄTSSICHERUNG

6.1 Konzeption

Für die Qualitätssicherung wird entsprechend den Anforderungen des Auftraggebers ein Qualitätssicherungskonzept erstellt. Die genauen Ausführungen sind in der Anlage A festgehalten.

6.2 Qualitätsanforderungen

Produktqualität	Sehr gut	Gut	Normal	Nicht relevant
Funktion	•			
Zuverlässigkeit			•	
Benutzbarkeit		•		
Effizienz				•
Änderbarkeit			•	
Übertragbarkeit		•		

7 JURISTISCHE BESTIMMUNGEN

7.1 Allgemein

Der vorliegende Vertrag nebst seiner Anlagen stellt das gesamte Übereinkommen der Parteien dar. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen worden. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, insbesondere zusätzliche Vergütungsansprüche können nur schriftlich begründet werden und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

7.2 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein, so wird hierdurch die Rechtsgültigkeit im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der nichtigen soll eine gültige Bestimmung treten, die dem Sinn des Vertrages gemäß und durchführbar ist. Entsprechendes gilt, sofern sich bei der Vertragsabwicklung zeigen sollte, dass einzelne Bestimmungen undurchführbar sind.

7.3 Erfüllung / Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Leipzig.
Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer